

meiner Patienten großem Nutzen ge-
braucht / welches ich deßhalb auch
einem jeden recommendiren kan.

Hierbey ist noch dieses zu mercken/
wenn man sich etwa bey einem Pas-
tienten befahren müste / daß die ve-
nenata qualitas das ganze Geblüt
anstecken / und dasselbige / ehe man
gebührende Mittel an die Hand neh-
men könnte / oder aber solche zu recht-
schaffener operation kämen / zu ei-
ner schädlichen Fäulung befördern
möchte: So ist es weit zuträglicher/
daß man das Purgiren anstehen / und
beyzeit dem Patienten Ader lassen /
und nachmahls sich zum Schweis-
wenden lasse / damit die zu weit ein-
gerissene malignität wieder aus dem
Leib geschaffet werde.